

Gnade aus hebräischer Sicht



Was ist eigentlich Gnade? Wenn wir das Wort "Gnade" in der Bibel lesen, definieren wir es von unserer eigenen Sprache her, oder von der original hebräischen Sprache? Hebräisch ist eine östliche Sprache, Deutsch eine westliche. Die Weltanschauung hinter diesen beiden Sprachen ist eine völlig andere. Wenn wir die "deutsche Version" des Wortes Gnade (und vielen anderen) hernehmen, kommen wir leider nur allzu oft zu Fehl-Übersetzung und Miß-Interpretationen. Wäre es nicht wunderbar, wenn wir die eigentliche Grundbedeutung von "Gnade" und vielen anderen Worten aus der Bibel genauer kennen, um dadurch das Wort Gottes und den Herrn selbst besser kennen zu lernen?

Das hebräische Wort, das mit "Gnade" übersetzt wird, ist "CHEN". Wenn wir die original Bedeutung dieses Wortes entdecken wollen, ist es wichtig, zuerst die Wurzel und dann die Ableitungen der Wurzel zu kennen. Denn alle diese Worte sind nicht nur sprachlich, sondern auch von der Bedeutung her (und daher auch mit der Übersetzung) miteinander verbunden. Muß jetzt jeder Hebräisch lernen, um die Bibel zu verstehen? Nein, aber wenn wir tiefer gehen wollen, dann geht es nur über das wundervolle Hebräische.

Jedes Wort im Hebräischen kommt von einer Wurzel. Das sind manchmal 2, meistens 3, manchmal sogar 4 Buchstaben - immer Konsonanten. Zu dieser Wurzel können Vokale, Vorsilben und Nachsilben dazu gegeben werden. Von dem Wort "CHEN" kommt die Wurzel des Verbs "CHANAH", was bedeutet: "ein Zelt aufzuschlagen", wie wir in dieser Schriftstelle sehen: "Und Jiz'chak zog von dort (weg) und schlug sein Lager [oder Zelt] im Tal Gerar auf und blieb dort." (Gen 26:17)

Von der Wurzel des Verbs "CHANAH" kommt das Hauptwort "MACHANEH", was bedeutet: "Lager".

"Und sie [die Wolke] kam zwischen das Heer der Ägypter und das Heer Israels, und sie wurde (dort)

Gewölk und Finsternis und erleuchtete (hier) die Nacht, so kam jenes (Heer) diesem die ganze Nacht nicht näher." (Ex 14:20)

Wenn wir an ein Lager denken, sehen wir viele Zelte vor uns, die in einem Gebiet verstreut sind, aber die Lager der Hebräer waren anders, wie dieses Bild zeigt.



Die Zelte waren in einem Kreis angeordnet und hatten als "Mauer" funktioniert - sie trennen das Innere des Lagers vom Äußeren. Sehr hilfreich ist es jetzt, das Piktogramm des Wortes CHEN anzuschauen. Wie wir schon in früheren Artikeln gesehen haben, entspricht jeder Buchstabe des hebräischen Alefbeits [Alphabets] einem Bild. Für ein Wort, das aus mehreren Buchstaben besteht, ergibt sich eine Bedeutung aus den Bildern der einzelnen Buchstaben.



Das erste Bild [rechts, denn Hebräisch wird von rechts nach links geschrieben] ist das Bild einer Mauer und hat die Bedeutung der "Trennung". Denn eine Mauer trennt das Innere vom Äußeren. Das zweite Piktogramm ist das Bild eines sprießenden Samens und hat die Bedeutung von "weiter, weitergehen, weiterführen", so wie ein Same die Familienlinie zur nächsten Generation weiterführt. Wenn wir diese beiden Buchstaben miteinander verbinden, erhalten wir die Bedeutung "eine Mauer, die weitergeht". Die Zelte im Bild oben sind eine Mauer, die um das Lager herum weitergeht.

Eine zweite Wurzel eines Verbs, das von CHEN kommt, ist "CHANAN". Dieses Verb wird oft mit "gnädig" oder "gnadenvoll" oder "Erbarmen haben" übersetzt. Aber das sind abstrakte Ausdrücke und helfen nicht unbedingt, die Bedeutung aus der hebräischen Sicht zu verstehen - denn das Hebräische bezieht sich immer auf etwas Konkretes. Einer der besten Möglichkeiten, die konkrete Bedeutung eines Wortes heraus zu finden, ist, auf die Parallel-Bedeutung in poetischen Abschnitten zu schauen. In den folgenden Versen erscheint die Übersetzung des Wortes CHEN unterstrichen

und das parallele Wort dazu **fettgedruckt**.

"Sei mir gnädig, Jahwe, denn ich sieche dahin; **heile mich**, Jahwe, denn meine Gebeine sind bestürzt." (Psalm 6:3)

"Höre, Jahwe, und sei mir gnädig! Jahwe, sei mein **Helfer**!" (Psalm 30:11)

"Und du, Jahwe, sei mir gnädig und **richte mich auf**, daß ich es ihnen vergelte!" (Psalm 41:11)

"Sei mir gnädig, Gott, sei mir gnädig! Denn bei dir birgt sich meine Seele. Im Schatten deiner Flügel **berge ich mich**, bis das Verderben vorübergezogen ist." (Psalm 57:2)

"Wende dich zu mir und sei mir gnädig! **Gewähre** deinem Knecht deine **Kraft**, rette den Sohn deiner Magd!" (Psalm 86:16)

Auf diese Art finden wir heraus, daß das hebräische Verb mit Themen wie "Heilung, Hilfe, aufgerichtet zu werden, Zuflucht, Stärke und Rettung zu finden verbunden ist. Von einer konkreten hebräischen Perspektive bedeutet "CHANAN" das alles. Wir können es mit "Schutz und Lebensunterhalt zu bieten" zusammenfassen. Wohin läuft jemand, um Schutz zu finden? Ins Lager! Jetzt sehen wir, wie CHANAH = das "Lager" und CHANAN = "Schutz und Lebensunterhalt" miteinander verbunden sind. Als Nächsten werden wir sehen, wie diese Worte mit der Wurzel CHEN verbunden sind.

"Ein Geschenk ist die Bestechung in den Augen ihres Gebers; wohin er sich wendet, hat er Erfolg." (Spr 17:8)

In diesem Vers wird das hebräische Wort CHEN mit "Geschenk" oder "wertvoller Stein" übersetzt: etwas, das Schönheit und Wert besitzt.

"Eine anmutige Frau erlangt Ehre, und **Gewalttätige** erlangen Reichtum." (Spr 11:16)

In diesem Vers gibt es zwischen "Gnade" oder "Schönheit" einer Frau und der "Stärke" eines Mannes eine Parallele.

"Trügerisch ist Anmut und nichtig die **Schönheit**; eine Frau, die Jahwe fürchtet, soll man rühmen." (Spr 31:30)

Wieder wird "CHEN" mit "Schönheit" verbunden. Diese "Schönheit" ist etwas, das wertvoll und anmutig ist - und genau so haben die Hebräer das "Lager des Schutzes und des Lebensunterhaltes" gesehen, einen "anmutigen und wertvollen Ort".

"Und Noach fand in den Augen Jahwes Gnade {oder: Gunst}." (Gen 6:8)

Wie verstehen wir das Wort "Gnade" in diesem Abschnitt mit unserem schon gewonnenen Verständnis über die Bedeutung des hebräischen Wortes? Als Noah in die Augen Gottes geschaut hat - wörtlich oder bildlich gemeint - hat er einen Zufluchtsort gefunden.